

# Puppe gehört zum Unterricht dazu

## Wissen | Erhard-Junghans-Schüler besuchen Hebamme

Schramberg. Sieben Schüler der Erhard-Junghans Schule besuchten die niedergelassene Hebamme Anita Frank in ihrer Praxis in Schenkenzell. Die Schülerfirma »Familien-training« wollte Informationen aus erster Hand erfragen.

Vorbereitung auf ihr Leben als Familienmütter und -väter ist in den fünf Schulstunden pro Woche das Thema in der Schramberger Schule. Das »Realcare-Baby« – eine programmierbare lebensechte Säuglingspuppe – ist Teil des Unterrichts. Was man über Schwangerschaft und Geburt wissen muss, kann man aus Broschüren und Büchern erfahren, aber mit jemandem zu sprechen, die seit 23 Jahren als Hebamme arbeitet, ist viel interessanter.

In ihrer neueingerichteten Praxis bietet Anita Frank Vor- und Nachsorge in der Mütter-



Die Schüler mit der Hebamme Anita Frank (rechts). Foto: Schule

sprechstunde an. Angebote für die bis zu Einjährigen kommen auch von ihren beiden Kolleginnen in der Praxis. Staunend gingen die 13- bis 15-jährigen Schüler durch die ansprechenden Räume und betrachten Bilder von Babys auf Spiegelfolie, die sich je nach Alter schon »erkennen«.

Die Herztöne eines Schülers führte die erfahrene Hebam-

me mit dem Ultraschallgerät am Wehenschreiber vor. Für die Therapie von Frühgeburten interessierten sich die Schülerinnen und erfuhren, wie wichtig Nähe und Körperkontakt beim Kangarooing ist.

Sie interessierten sich auch für die Ausbildung zur Hebamme und die Arbeitsbedingungen, wie Schichtdienst und Arbeit an Feiertagen.